

# Haus mit vielen Facetten

## Otto-Hahn-Schule öffnet ihre Pforten – Riesenandrang

**Hanau** (mafi/hhs). Am ersten Advents-Wochenende empfing die Otto-Hahn-Schule (OHS) zahlreiche Grundschüler mit ihren Familien. Anlässlich des Tags der offenen Tür stellten Direktor Wolfgang Schröder, das Lehrerkollegium sowie die Schüler selbst ihr Haus aus vielerlei Perspektiven vor: Workshops, Sport- und Kreativangebote luden die Gäste zum Verweilen ein.

„So viele Besucher haben wir seit Jahren nicht mehr zu einem Informationstag gezählt“, freute sich Direktor Wolfgang Schröder, während er das Getümmel im Foyer betrachtete. Dort waren nicht nur von Schülern programmierte Roboter, sondern auch eine Hip-Hop-Show der Tanz-AG, die in Kooperation mit dem Tanzsportclub Main-Kinzig Schwarz-Gold organisiert wird, zu sehen.

In der Otto-Hahn-Schule sind ein Gymnasium mit Gymnasialer Oberstufe, eine Realschule und eine Hauptschule auf einem Gelände vereint. Derzeit wird sie von 1860 jungen Menschen besucht. „Die Übergänge zwischen den Schulformen sind aufgrund des Prinzips der Durchlässigkeit möglich, wenn entsprechende Leistungen erbracht wären“, so Schröder, der den Vergleich zu einer dreispurigen Autobahn zieht.

Als eine der 31 hessischen Europaschulen ist die OHS international ausgerichtet und fokussiert die sprachlich-interkulturelle Bildung, was beispielsweise bilingualen Unterricht für sprachbegabte Kinder ermöglicht oder Partnerschaften mit Schulen in Frankreich, Spanien, der Schweiz und Litauen begünstigt.

Doch auch Jugendliche, die sich für Naturwissenschaften und Technik interessieren, werden gut bedient: In den vergangenen Jahren baute die OHS das Projekt „Bio Chemical Science Investigation“ (BSCI) auf. In diesem Rahmen wird sowohl im Bereich von AGs, als auch im Wahlpflichtunterricht auf hohem Niveau geforscht und experimentiert. Wegen aller Bemühungen um ein mathematisch-literaturwissenschaftliches Leistungszentrum wurde die Schule als MINT-Excellence-Center der Stiftung der Deutschen Wirtschaft zertifiziert. Darüber hinaus bietet sie Hochbegabten spezielle Förderung an.

Bei Führungen durften Eltern und Kinder die Schule erkunden. Dabei erfuhren sie nicht nur viel über den Unterricht an der OHS, sondern gewannen auch Eindrücke von der Arbeit der Paten, die sich um die Fünftklässler kümmern (der HA berichtete) oder die Aktivitäten der verschiedenen AGs. Beispielsweise wird in Kesselstadt seit über 25 Jahren sehr erfolgreich Theater gespielt. Seit Sommer dieses Jahres verfügt die Schule sogar über ein kleines Amphitheater auf dem Pausenhof, das dank einer groß angelegten Sammelaktion gebaut werden konnte.

Wie Direktor Schröder berichtete, seien in naher Zukunft große Investitionen von städtischer Seite geplant: Das Geld soll unter anderem für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Räume, moderne Brandschutztechnik sowie die Errichtung einer eigenen Mensa eingesetzt werden. Stadtrat Ralf-Rainer Piesold möchte demnächst nähere Details verkünden.



Die Tanz-AG der Schule trat im Foyer auf.

Foto: Fischer